

Die Taucherkirche nebst dem Hospital. 1523 errichtete man die Kapelle (s. S. 311.). 1550 warf ein heftiger Sturmwind dieselbe wieder ein und da sie sehr schadhast geworden war, wurde sie ganz abgebrochen. Auf dieselbe Stelle, wo die Kapelle gestanden hatte, wurde ein Beinhaus erbaut und dasselbe mit Ziegeln gedeckt. Den Kirchhof umgab man 1558 mit einer Mauer, welche aber erst 1585 fertig wurde. 1587 erbaute man das Taucherhospital. Früher hatte dasselbe auf dem Schulgraben gestanden; man nannte es das Hospital zum armen Lazarus, weil sich sein Bildniß an dem Hause befand. Dieses Hospital wurde zunächst für arme franke Handwerksburschen angelegt. 1598 wurde die Begräbniskirche durch Wenzel Röhrscheidt erbaut und am 4. Jan. 1599 die erste Leichenpredigt gehalten. Die Kosten der Erbauung betragen nach dem alten Kämmererbuche von 1598 949 Schock. 1601 ließ M. Pit einen Altar auf seine Kosten errichten und 1606 wurde die Decke gemalt. Die Belagerung von 1620 zerstörte die Kirche nebst dem Hospital. Beides wurde 1627 wieder hergestellt.

Die Kirche zu Maria und Marthe nebst dem Hospital. Beides wurde nach dem großen Brande bald wieder hergestellt und 1635 so weit fertig, daß beide wieder bezogen werden konnten.

Die Kirche zu U. L. Frauen. 1581 wurde die Spitze aufgesetzt. 1593 trug man die Spitze des Thurmes, die mit Schiefer gedeckt war, ab, weil man befürchtete, dieselbe möchte herabstürzen. Die in der Belagerung von 1620 ruinirte Kirche wurde 1624 wieder hergestellt.

Die Michaeliskirche. 1551 wurde die Spitze des Thurmes an dieser Kirche abgetragen. Den Thurm